

N i e d e r s c h r i f t

über die 41. Sitzung des Arbeitskreises
Runder Tisch "Verkehr"
am 11.05.2015

Beginn der Sitzung: 14:00 Uhr

Tagesordnung:

- TOP 1 Anerkennung der Tagesordnung**
- TOP 2 Anerkennung der Niederschrift vom 23.02.2015**
- TOP 3 Umbau der Haltestelle Luegplatz (U76)**
- TOP 4 Modernisierung Fahrtreppenanlagen im Bahnhof
Königsallee/Steinstraße und Oststraße**
- TOP 5 Projekt U81, U-Bahnhof Flughafen**
- TOP 6 Doppelquerungsstellen**
- TOP 7 Bahnsteighöhenkonzept des VRR / S-Bahnlinie S8/S5**
- TOP 8 Verschiedenes**
- Sachstand Beschaffung neuer Fahrzeuge
 - U-Bahnstation Nordstraße (Sachstand)
 - Themen für die nächste Beiratssitzung
 - Termine 2015

Anwesend: s. beigefügte Teilnehmerliste

Schriftführer: Herr Schneider: Amt für Verkehrsmanagement

1. Anerkennung der Tagesordnung

Unter Verschiedenes werden die folgenden Punkte angemeldet:

- Haltestelle Vinzenz-Krankenhaus -Zeitinsel
- Nordfriedhof – Landtag: Umsteigewege

Die so geänderte und ergänzte Tagesordnung wird anerkannt.

2. Anerkennung der Niederschrift vom 23.02.2015

Die Niederschrift wird ohne Anmerkungen anerkannt.

3. Umbau der Haltestelle Luegplatz - Frau Heer, Amt für Verkehrsmanagement

Es geht um die grundsätzliche Zustimmung des Runden Tisches Verkehr zur vorliegenden Entwurfsplanung. Frau Heer weist darauf hin, dass die Machbarkeitsstudie zum barrierefreien Ausbau dieser Haltestelle bereits in diesem Kreis vorgestellt wurde. Zur damaligen Vorzugsvariante haben sich folgende Änderungen ergeben:

- beidseitiger barrierefreier Zugang über Rampen
- Breite der Seitenbahnsteige 3,55m

Folgende Ausstattungselemente der Bahnsteige werden vorgesehen:

a.) gemäß den derzeitigen Standards wird entlang der Bahnsteigkante der taktile Leitstreifen (Rippenplatte) und die erforderliche Anzahl von Aufmerksamkeitsfeldern (vor den Rampen) und Einstiegsfeldern (im Bereich der Fahrzeugtür) vorgesehen

b.) am Handlauf der Zugangsrampen werden Braille-/Pyramidenschrifthinweise und Merkringe angebracht

c.) für die Fahrgastinformation sind Lautsprecheranlagen sowie Dynamische Fahrgastinformation mit Sprachausgabe (optional Notruf-/Infosäule und Videoanlage) vorgesehen

d.) die Gestaltung des Hochbahnsteigs (Aufbauten und Ausstattungsgegenstände) erfolgt gemäß den heutigen Standards im Stadtbahnnetz

e.) Führung der Fußgänger an den Querungsstellen mit der Gleisanlage durch städtische Lichtsignalanlagen

Veranstaltungsverkehr:

Im Rahmen der Vorplanung wurde bereits das Betriebskonzept mit der Rheinbahn AG insbesondere für die sichere Abwicklung des Veranstaltungsverkehrs (z. B. Rheinkirmes) festgelegt. Im Veranstaltungsverkehr können die angrenzenden Fahrstreifen in beiden Fahrtrichtungen zwischen den barrierefreien Zugangsanlagen als Aufstellfläche für den An- und Abtransport der Fahrgäste mitgenutzt werden. Zur Überwindung der Höhendifferenz zwischen Bahnsteig und angrenzender Verkehrsflächen.

Der Runde Tisch Verkehr stimmt der Maßnahme grundsätzlich zu.

4. Modernisierung von Fahrtreppenanlagen in den Bahnhöfen Königsallee/Steinstraße und Oststraße – Frau Heer, Amt für Verkehrsmanagement

In den U-Bahnhöfen Steinstraße/Königsallee und Oststraße sollen insgesamt 12 Fahrtreppen, die inzwischen älter als 25 Jahre sind, unter Berücksichtigung der Belange der mobilitätsbehinderten Personen erneuert werden.

U-Bf. Steinstraße/Königsallee: 8 Fahrtreppen

U-Bf. Oststrasse: 4 Fahrtreppen

Durch den Neueinbau werden für den Fahrgast verbesserte und funktionale Fahrtreppen errichtet. Die neuen Fahrtreppen zeichnen sich durch folgende Merkmale aus:

- Langsam-Läufer
- sanftes Anfahren (ruckfrei)
- Schaltung für bedarfsgerechte Richtungsänderung
- elektronische Auskunft zur barrierefreien Nutzung für mobilitätseingeschränkte Personengruppen (hierdurch kann es

zukünftig ermöglicht werden, sich im Internet darüber zu informieren, ob die Fahrtreppen in Funktion sind oder nicht.)

Der Runde Tisch Verkehr stimmt der Maßnahme zu.

5. Projekt U81, U-Bahnhof Flughafen – Frau Rode / Herr Husemann, Amt für Verkehrsmanagement

Die Landeshauptstadt Düsseldorf plant eine neue Stadtbahnlinie U81, welche zunächst eine Verbindung zwischen dem Flughafen Terminal und Freiligrathplatz schaffen und in späteren Abschnitten über den Rhein Richtung Handweiser, Neuss und Krefeld und nach Osten Richtung Flughafen Bahnhof (Ratingen) geführt werden soll.

Das hier betreffende Projekt befasst sich mit dem 1. Bauabschnitt, welcher den Streckenabschnitt vom Freiligrathplatz bis zum Flughafen Terminal umfasst.

Gegenstand der Vorstellung/Zustimmung ist der behindertengerechte Ausbau der unterirdischen Stadtbahnhaltestelle „Flughafen Terminal“. Der geplante U-Bahnhof befindet sich in der Entwurfsphase.

Der U-Bahnhof „Flughafen Terminal“ wird von der Straßenoberfläche über jeweils eine Verteilerebene über Festtreppen sowie Fahrtreppen erschlossen. Der Mittelbahnsteig ist 10,50 m breit, 90 m lang, übersichtlich und räumlich großzügig gestaltet. Zum barrierefreien Erreichen der Oberfläche wird ein 2-Kabinen-Aufzug im nördlichen Drittel des Bahnsteiges vorgesehen. Durch die Installation mit zwei Kabinen wird nicht nur der Bedarf eines relativ hohen Verkehrsaufkommens von Reisenden mit Gepäck gedeckt sondern auch eine Redundanz im Falle von Störung oder Wartungen erreicht. Richtung Terminal wird am Hauptaufgang A1 eine Festtreppe mit einer Nennbreite von 2,40 m durch zwei Fahrtreppen ergänzt. Auf der gegenüberliegenden Seite der Verteilerebene wird durch die räumliche Begrenzung der Lage zwischen den beiden Bestandsgebäuden auf eine zusätzliche Fahrttreppe beim Aufgang A2 verzichtet.

Für die Verteilerebene Richtung Airport City werden die beiden Aufgänge parallel zur Flughafenstraße ausgerichtet. Die Ausführung erfolgt hier mittels einer Festtreppe Richtung Norden für den Aufgang A4 und einer

Kombination aus Fahr- und Festtreppe in der gegenüberliegenden Richtung für den Aufgang A3.

Folgende Ausstattungselemente der Bahnsteige werden vorgesehen:

- a.) gemäß den derzeitigen Standards werden entlang der Bahnsteigkante der taktile Leitstreifen (Rippenplatte) mit den erforderlichen Abzweig- Aufmerksamkeits- und Einstiegsfeldern (im Bereich der Fahrzeugtür) vorgesehen. Alle Stufen der Zugangstreppen erhalten eine Stufenmarkierung
- b.) am Handlauf der Zugangstreppen werden Braille-/Pyramidenschrifthinweise und Merkringe angebracht
- c.) für die Fahrgastinformation sind Lautsprecheranlagen sowie dynamische Fahrgastinformation mit Sprachausgabe sowie Notruf-/Infosäule und Videoanlage vorgesehen
- d.) der U-Bahnhof verfügt über zwei Aufzugsanlagen die die Fahrebene des Bahnhofes direkt mit der Oberfläche verbindet.
- e.) die räumliche Gestaltung des U-Bahnhofes ermöglicht eine gute Sozialkontrolle.
- f.) die Führung der Fußgänger an der Oberfläche wird im Zuge der Oberflächenplanung noch festgelegt.

Auf Nachfrage wurden folgende zusätzlichen Informationen gegeben:

- Die Abmessungen der Aufzüge erlauben auch Liegendtransporte. Es sind keine Durchlader.
- Die Einrichtung eines Treffpunktes für den Begleitdienst (Flughafen Stewards) wird beim Endausbau – Integration des Aufganges A1 in das zukünftige Flughafengebäude- vorgesehen.
- Infotafeln zu den Abflug- und Ankunftszeiten werden eingeplant

Nach eingehender Diskussion kritisiert der Runde Tisch Verkehr, dass die Anbindung der Südseite zum Ausgang A3 nicht auch mit einer zusätzlichen Fahrtreppe ausgestattet wurde. Eine Fahrtreppe, die in beiden Richtungen

laufen kann, ist für Blinde- und Sehbehinderte kaum nutzbar, da die jeweilige Laufrichtung nicht erkannt werden kann.

Der Runde Tisch Verkehr stimmt der Maßnahme mit der Auflage zu, die entsprechende Ausführungsplanung des architektonischen Ausbaus sowie die endgültige Oberflächenplanung inkl. Absicherung der Fahrtreppe am Aufgang A3 für Blinde- und Sehbehinderte Menschen zeitnah vor Ausführung dem Runden Tisch Verkehr durch die Verwaltung darzustellen.

6. Doppelquerungsstellen

Herr Welski bittet um Prüfung, ob das Element der Doppelquerungsstelle nicht auch an größeren Haltestellen zum Einsatz kommen sollte. Herr Schneider erwidert, dass dies bislang im Ermessen des Planers läge und die Kriterien für deren Verwendung einvernehmlich in den aktuellen Gestaltungsstandards festgelegt wurden. Die Verwaltung sähe daher keinen konkreten Handlungsbedarf, zumal die i.d.R. verwendete Querungsstelle mit einer einheitlichen Bordhöhe auch in den einschlägigen Richtlinien als vollkommen barrierefrei eingestuft wird.

7. Bahnsteigkonzept des VRR

Herr Müller hat ein Positionspapier für den Runden Tisch Verkehr erstellt, welches die durch die Neuanschaffung der Fahrzeuge hervorgebrachten Probleme mit der Frage verknüpft aufzeigt, wie der VRR gedenkt diese Missstände zu beseitigen.

8. Verschiedenes

- Sachstand Beschaffung neuer Fahrzeuge

Die Vergabeklage wurde zurückgezogen. Die neuen Fahrzeuge werden von der Firma Bombardier gebaut. Die Rheinbahn lädt die interessierten Mitglieder des Runden Tisches Verkehr zur Abstimmung der Details zur Fahrzeugausstattung ein.

- U-Bahnhof Nordstraße (Sachstand)

Der Planfeststellungsbeschluss ist nunmehr rechtskräftig. Der Ausführungs- und Finanzierungsbeschluss wird voraussichtlich im Juni 2015 im Rat eingeholt. Der Baubeginn ist für Herbst 2015 vorgesehen.

- Terminplanung 2015

Die Sitzungen verbleibenden in 2015 finden 24.08. und 23.11. statt.

- Themen für die nächste Beiratssitzung
Fehlannonce!!

- Vorampel Haltestelle Vinzenzkrankenhaus

Die Einrichtung einer Vorampel ist nur mit erhöhtem Aufwand möglich. Die bessere Lösung besteht in einem barrierefreien Ausbau. Dieser bedarf allerdings einer längeren Planungsphase und ist aktuell in keinem Ausbauprogramm enthalten. Zur Sicherung des Fahrgastwechsels wird daher zunächst geprüft, ob das vorhandene Haltestellenpiktogramm auf der Fahrbahn aufgefrischt werden muß.

- Umsteigepunkte

An größeren Haltestellen mit mehreren Bahnsteigen zeigt die eingerichtete App der Rheinbahn keine Umsteigewege an. Herr Bäumken verweist auf die in der Regel in der Vitrine ausgehängten Haltestellenpläne. Er gibt ferner an, dass neue Haltestellenschilder mit großer Bahnsteignummer und eine verbesserte Beschilderung angestrebt würden.

Nächste Sitzung Runder Tisch Verkehr: 24.08.2015

Ende der Sitzung: 16:30 Uhr


.....
Müller
(Behindertenkoordination)


.....
Andrée
(Arbeitsgemeinschaft
Behinderten-Vereine)


.....
Schneider
(Verkehrsmanagement)